

mit Schlagwörtern arbeiten zu müssen glaubten, wenn sie von den wichtigsten Dingen sprechen wollten. Von einer Feindschaft gegen zeitgenössische Strömungen in Kunst und Schrifttum — die übrigens durch die angeführten Schlagwörter sicher nur ungenügend bezeichnet werden — kann gar keine Rede sein. Gerade der Frankenberg ist fort und fort bestrebt, die zeitgenössischen Dichter und Künstler Frankens bekannt zu machen. Fast jede seiner Versammlungen ist ein Beweis dafür. — Vorgezeigt wurde eine künstlerische, von Herrn Albert Banska (Würzburg, Mitglied des Bundes) entworfene und gezeichnete Adresse für Professor Dr. Sapper, den Geographen der Universität Würzburg, der einen ehrenvollen Ruf nach Breslau abgelehnt hatte.

## Vermischte Nachrichten

**Aus den Gruppen:** In Bamberg hat an Stelle von Herrn Justizrat Heinlein seit 28. Dezember 1922 Herr Lehrer Ludwig Heldorfer die Obmannschaft übernommen. In Eltmann ist an die Stelle des Herrn M. Berninger seit Dezember 1922 Herr Lehrer H. Endress als Obmann getreten. In Werneck ist Herr Banselow zurückgetreten; Neuwahl erfolgte noch nicht. In Würzburg legte der Bundesvorsitzende, dem die Leitung der dortigen Gruppe im Verein mit den Geschäften des Gesamtbundles auf die Dauer doch zu viel Arbeit bereitet hätte, die Obmannschaft nieder; an seine Stelle trat Studienrat Anton Fries, der sein Amt als Pressewart des Bundes auch weiterhin ausübt. — In Kronach wurde anlässlich einer Versammlung des Bezirkslehrervereins, die aus dem ganzen Frankenwald besucht war, nach einem Vortrag des Bundesvorsitzenden „Bedeutung des Frankenwaldes für das Frankenland einst und jetzt“ eine Gruppe Kronach gegründet; die Obmannschaft hat Herr Hauptlehrer Fritz Albrecht, Ziegelerden, übernommen. — Die Gruppe Würzburg hat eine Bücherei begründet, als deren Grundstock Herr Dotter eine Reihe von Werken stiftete. Sämtlichen Gruppen wird die Anlegung einer fränkischen Bücherei dringend empfohlen. — Um das Leben innerhalb des Bundes noch volkstümlicher zu gestalten und das Eindringen jeglichen Rastengeistes zu verhindern, hat die Gruppe Würzburg beschlossen, von dem gegenseitigen Gebrauch der Titel bei der Ansrede der Bundesbrüder und -schwestern hinfällig abzusehen. Im Frankenbund soll es nur mehr Franken geben.

**Spenden für den Gesamtband:** Fr. Grünewald-Höchberg 100 M. Herr Dr. Gießberger = Weissenburg 500 M. Gruppe Weißenburg 1000 M. Gruppe Rüchingen 9000 M., zunächst als Beitrag zu einem „Garantiefonds“, später für Werbezwecke zu verwenden. Bezirkslehrerverein Kronach und Umgebung aus einer Sammlung an-

läßlich eines Vortrags von Dr. Peter Schneider: 1000 M. Herr Wilh. Schäfer-Wetzhausen aus einer Sammlung anlässlich eines von ihm gehaltenen Lichtbildervortrags 1000 M. Zum „Garantiefonds“: U n g e n a n n t 11 000 M. (Die Spenden sind zum Teil schon vor längerer Zeit eingelaufen.) Allen Spendern herzlichen Dank!



## Neue Schriften zur Geschichte, Landes- und Volkskunde des Frankenlandes

Angezeigt von Dr. O. Handwerker, Oberbibliothekar in München

II.

### Zeitschriften, Vereinsschriften, Heimatkalender

41. Bruggaier, Ludwig: Aufhebung und Wiedererrichtung des Domkapitels Eichstätt. Eichstätt, Ph. Bröunner 1922 (46 S.) 8°. (Aus: Pastoralblatt des Bistums Eichstätt, Jahrgang 68, 1921.)
42. Coburg im Weltkrieg 1914/18. Ein Denk- und Dankstein. Im Namen und unter Mitarbeit von Heimatgenossen errichtet von Ludwig U n g e l e n f. Coburg, Selbstverlag 1922 (VII, 456 S., 32 Bl., Taf.) 4°.
43. Clauß, H.: Die Schwabacher Kirchenbibliothek. München, Müller & Fröhlich 1921 (2 Bl., 118 S., 2 Tafeln) 8°.
44. Eibel, Konrad: Die 700jährige Niederlassung der Franziskaner-Minoriten zu Würzburg. Sonderdruck aus den Franziskanischen Studien Jahrgg. 8, 1921. Münster, Aschendorff (47 S.) 8°.
45. Feine, Hans Erich: Die Besetzung der Reichsbistümer vom Westfälischen Frieden bis zur Säkularisation 1648—1803. Stuttgart, Enke 1921 (XVIII, 444 S.) 8°. = Kirchenrechtliche Abhandlungen Heft 97/98.
46. Frankenland. Ein Heimatbuch in Sagen, Geschichten und Schilderungen zum Gebrauch in Schule und Haus. Herausgegeben von Johann Bed, Emil Grimm, Hans Hoerner und W. Wolfinger. München und Berlin, R. Oldenbourg 1921 (IX, 285 S.) Ottav.
47. Heidingsfelder, Franz: Die Regenfeier der Bischöfe von Eichstätt (Bd. 1), Lieferung 4. Innsbruck, Wagner 1921 (S. 241—320) 4°. = Veröffentlichungen der Gesellschaft für Fränk. Geschichte, Reihe 6, Bd. 1.
48. Heinrich Laube von Selbach (Heinricus Surbus): Die Chronik Heinrichs Laube von Selbach mit den von ihm verfassten Biographien Eichstätter Bischöfe. Herausgeg. von Harry Breßlau. Berlin, Weidmann 1922 (LXXVII, 167 S.) 8°. = Monumenta Germaniae historica. Scriptores rerum Germanicarum. Nova-Serie, Teil 1.
49. Rieger, Leonhard: Die Stimmung und Haltung der fränkischen Provinzen i. J. 1813. Inaugural-Dissertation der philos. Fakultät München 1921 (3, 134 Bl.) 2°. (Maschinenschrift.)
50. Oberrheinische Stadtrechte. Herausgegeben von der Badischen Historischen Kommission, 1. Abt. Fränkische Rechte. 9. Heft. Ergänzungen, Berichtigungen und Register, bearbeitet von Karl Koehne, Heidelberg, Winter 1922 (3 Bl., S. 1067—1255) 8°.